

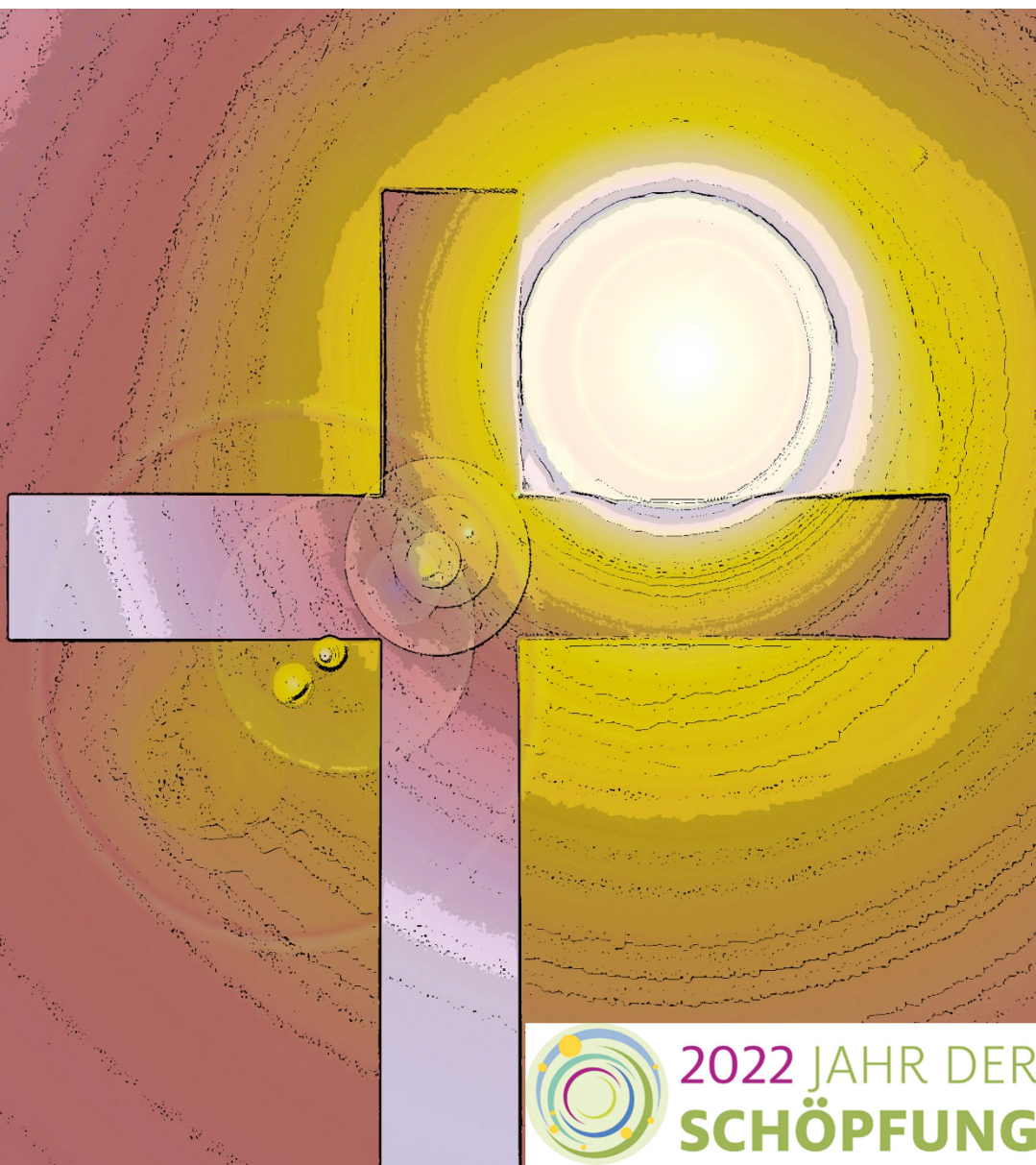


Gemeindebrief

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B.

Salzburg - Nördlicher Flachgau

33. Jahrgang - Nr. 1 - Ostern 2022





Liebe Gemeindeglieder und Leser*innen!

Immer noch beschwerliche Zeiten zu durchleben sind uns aufgetragen. Zwar sind die meisten durch die Coronakrise bedingten Einschränkungen in unserem alltäglichen Leben inzwischen aufgehoben. Und wir können unsere **Gottesdienste** (*sie Gottesdienstplan*)

und **Feste** (S.9) mit gebührender Umsicht feiern. Aber die Pandemie ist noch nicht vorbei. Hinzu gekommen ist das für die meisten bis vor Kurzem Undenkbare: Krieg in der Ukraine. Nur 400km Luftlinie von Österreichs Grenze entfernt, Tausende auf der Flucht, wehrlos und ihrer Lebensgrundlage plötzlich verlustig. Die **DIAKONIE** Österreich hilft in bewährter Weise und setzt Geldspenden auch aus unserer Gemeinde und Kirche in Hilfe um (S.12).

Es gibt aber auch gute Nachrichten. Unsere mit der Amtsführung verbundene **Pfarrstelle mit Sitz in Bürmoos** wurde nach 4 Jahren Vakanz zum 3. Mal **ausgeschrieben**. Diesmal mit berechtigter Hoffnung auf Nachbesetzung ab 1.September, weil ernsthaftes Interesse bekundet wurde. Die Bewerbungsfrist läuft bis Mitte April. Für 29.Mai ist schon ein Termin für einen Vorstellungsgottesdienst in der Lukaskirche zu Bürmoos eingeplant.

Den widrigen Umständen dieser Tage halten wir mit Leben und Hoffnung verbundene Themen entgegen: **Taufe** und **Tauferinnerung** (S.6-8). Und auch **Feste feiern** (S.9) nehmen wir wieder zuversichtlich in Aussicht. Das alles unter dem Vorzeichen der ermutigenden **Botschaft von Ostern**, dem Grund unserer christlichen Hoffnung überhaupt. Durch und in Gottes Kraft folgt auf jeden dunklen Karfreitag der Ostermorgen mit seiner Hoffnungsbotschaft. Möge diese auch in diesen Tagen allen zur bestärkenden Erfahrung werden!

Ihr Pfarrteam

„Ich rief zu dem HERRN in meiner Angst, und er antwortete mir. Ich schrie aus dem Rachen des Todes, und Du hörtest meine Stimme... Als meine Seele in mir verzagte, gedachte ich an den HERRN.“ (Jona 2)

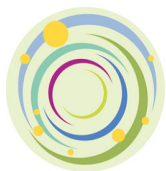
Der Prophet Jona hat versucht, sich Gottes Auftrag zu entziehen und ist ihm davongelaufen. Im Bauch des Wals kommt er zur Besinnung. Und nimmt betend zu seinem Gott neu Verbindung auf. Zuerst aus Angst, dann mit Hoffnung.



© E.J. Klonk. „Jona“ (Holzschnitt)

Das Buch Jona ist tiefe jüdische Weisheit. Das Leben ist Angst und Hoffnung gleichermaßen. Und es wird gelebt unter den Augen Gottes. Das lernt Jona auf mitunter schmerzhaft Weise. Er kann laufen, wohin er will - Gottes Wille geschieht. Und in der tiefsten Dunkelheit und empfundenen Ausweglosigkeit, *„im Bauch des Wals“*, erkennt er das und betet. Manche finden über Angst und Verzagttheit zu Gott. Und verstehen und erfahren wie Jona: *„Hilfe ist bei dem HERRN“*. Das ist Lebenserfahrung.

Menschen wenden sich an Gott in ihrer Angst; sie bitten Ihn, er möge ihr Geschick verändern. Manchmal geschieht das und Menschen werden froh. Manchmal ändert sich nichts und Menschen werden auch froh, weil sie sich mit ihrem Geschick versöhnen. Und es gibt Menschen, die bleiben ratlos zurück. Es könnte und sollte auch unsere Erfahrung werden. Niemand zwingt und nötigt uns, mit Gott zu leben. Aber es hilft uns, mit ihm zu leben. Und so manches in unserem Leben besser zu verstehen. Und wenn wir wie Jona zu Gott rufen und beten, wird er wie dem Jona antworten. Er wird uns in keiner Dunkelheit lassen, wie er Christus am Ostermorgen nicht im Grabe ließ. Ostern - Angst und Hoffnung. Lebenserfahrung.



2022 JAHR DER SCHÖPFUNG

**2022 – das ist
das Jahr der
Schöpfung! Es
ist höchste Zeit.**

Wer mit den Augen des Glaubens auf die Natur schaut, sieht: Sie ist eine große Gemeinschaft von Mitgeschöpfen und geschaffen in wunderbarer Balance. Die Menschen bringen die Schöpfung gerade kräftig aus dem Gleichgewicht. Wir Menschen müssen uns dem entgegenstellen. Die evangelische Freiheit ermutigt uns, auch wenn die Aufgabe riesig erscheint.

Viele Menschen sind schon aktiv im Klimaschutz. Das Schöpfungsjahr soll uns bestärken und weiteren Schwung für den Klimaschutz in unserer Kirche bringen. Das Jahr der Schöpfung hat mit dem neuen Kirchenjahr, am 1. Advent 2021, begonnen. Es ist besonders unter den Themenjahren: Das Jahr der Schöpfung 2022 ist ein Zukunftsjahr und ein Aktivjahr. Es geht um unsere Zukunft und um die Zukunft unserer Kinder. Es geht um Aufbruch und neue Gewohnheiten, die dem Klima guttun. Das Jahr der Schöpfung 2022 ist eine Initiative der Evangelischen Kirche A. und H.B. in Österreich gemeinsam mit der Evangelisch-methodistischen Kirche.

Alle Pfarrgemeinden und Einrichtungen sind eingeladen und gebeten, sich mit eigenen Initiativen und Veranstaltungen einzubringen. Es wird begleitet von einem gesamtösterreichischen Rahmenprogramm. Die Homepage des Jahres der Schöpfung 2022 bietet mehr Informationen: www.evangel.at/schoepfung2022. Oder mailen Sie an: schoepfung2022@evangel.at

DIE ENTSTEHUNG EINES LOGO MIT SYMBOLKRAFT

Schwungvoll und bunt ist das **Logo des Schöpfungsjahres 2022**. Es hat seinen Ursprung in einem alten Bild; in der „Erschaffung der Welt“; aus: Martin Luther: „Biblia, das ist, die gantze Heilige Schrifft Deudsch“; Wittenberg, 1534. Herzogin Anna Amalia Bibliothek / Klassik Stiftung Weimar. Die Grafikerin, **Hilde Matouschek**, hat einen tiefen theologischen Gedanken hineingewoben. Sehen Sie den lila Bogen ganz innen? Der lila Bogen steht für die Arme Gottes, die im alten Bild noch außerhalb der Schöpfung stehen, sich segnend von außerhalb herabbeugen. Der lila Bogen ganz innen erinnert an das Lila im evangelischen Kreuz, dem Logo unserer Kirche.



Das alte Bild bleibt wahr und treu. Gott segnet die Schöpfung und schaut aufmerksam auf sie und die Menschen und wartet darauf, dass sie sich verantwortungsvoll in der Schöpfung verhalten. Heute, wo wir Menschen viel mehr Einfluss auf die Schöpfung haben als damals, als das Bild gemalt wurde, ist die Erinnerung an die Krippe und das Kreuz auch für den Schöpfungsglauben umso wichtiger. Gott hat sich in die Welt hineinbegeben und ist Mensch geworden bis zum Sterben am Kreuz. Gott leidet mit der leidenden Schöpfung. Wer an Gott, den Schöpfer glaubt, der sich nicht heraushält, setzt sich auch für die Schöpfung ein. Im Logo des Schöpfungsjahres greift ein Bogen in den anderen. So steht das Rund des Logos für eine Bewegung, die eine starke Mitte hat und immer weitere Kreise nach außen zieht. Das Schöpfungsjahr soll auch in Bewegung bringen! Es dient dem Leben, unserem und dem der Mitgeschöpfe. (Quelle: www.evang.at/schoepfung2022)

„Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz!“ Taufe

Unser Kind ist geboren, was für ein Wunder! Nach einer Zeit der Erholung und Freude steht die Frage an: Taufen wir?

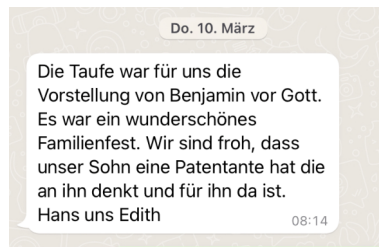
Jesus ließ sich taufen. Als Johannes zur Umkehr zu Gott und Taufe am Jordan rief, tauchten Menschen, wie im Judentum ihrer Zeit üblich, im Wasser unter, um mit dem Auftauchen einen neuen Lebensabschnitt oder auch ein ganz neues Leben zu beginnen. Was sie falsch gemacht haben im Sinne der Gebote Gottes, blieb im Wasser zurück. Die Taufe war ein äußeres Zeichen für eine Sache des Herzens und Glaubens. Im Neuen Testament (Mk 1,9–11)



lesen wir, wie die christliche Gemeinschaft die Taufe Jesu verstehen wollte: Hier offenbart sich Gott. In der frühen kirchlichen Tradition lesen wir: Jesu Taufe nimmt seinen Tod und seine Auferstehung wie ein Bild vorweg.

In der Christenheit wird die Taufe ein Übergangsritual: sie besiegelt den Übertritt von einem Leben in „dieser Welt“ zu einem Leben „in Christus“. Ein ganzes Jahr wurden Taufanwärter*innen unterrichtet, bis sie gemeinsam in der Osterwoche getauft und zur damaligen Abendmahlsfeier zugelassen wurden. Bis in das hohe Mittelalter finden wir Taufbecken für Erwachsene, eines davon in Pisa, im Nebengebäude der Basilika mit dem „schiefen Turm“, im prächtigsten Baptisterium (Taufhaus) Europas.¹

Ein Übergangsritual ist die Taufe auch heute. Aber verstanden wird sie meist als Lebensritual: Wir wollen unser Kind vorstellen. Wir wollen all die



¹ Bild: https://www.toskana.de/cmsdata/db/images/infopages/content/s2/Campo_dei_Miracoli_two.jpg

guten Wünsche entgegennehmen und es dem Segen Gottes unterstellen. Für manche mehr, für andere weniger gilt: Wir lassen unsere Kinder in unseren Glauben hinein taufen. In den meisten Fällen taufen wir kleine Kinder. Es werden aber auch ältere Kinder getauft, Geschwister, Schulkinder oder Konfirmandinnen.

Alle Kinder dieser Welt sind getragen von der Liebe Gottes. In der Taufe machen wir diese Liebe sichtbar. Wir legen sie wie „ein Siegel auf mein Herz“ (Hld. 8,6). Wir erinnern uns Erwachsene an das altkirchliche Verständnis von einem neuen Leben, von Umkehr und



Untertauchen, übergießen das Kind als ein Rest dieses Untertauchens dreimal mit Wasser und nennen Gott, Schöpfer-Erlöser-Tröster, „Vater, Sohn und Heiliger Geist“. Wir glauben an die Gültigkeit dieser Taufe als Sakrament auch ohne den Willen des Kindes, weil Gottes Liebe mehr zählt als Bewusstsein, Wachheit oder Entscheidungsfähigkeit. Wir bitten die Eltern und Paten, diese Taufe wie ein Samenkorn wachsen zu lassen: einen

Raum zu schaffen, in dem sich Gottvertrauen entfalten kann. Wenn unser Kind größer ist, kann es diese Taufe auch in seinem Herzen annehmen. Für Martin Luther war das Erinnerung an seine Taufe als Kind, in der er sich von Christus erlöst gefühlt hat, eine stete Hilfe, sein Vertrauen zu festigen und in schweren Tagen nicht zu verzweifeln.

Das weiße Kleid, das wir ein Brauch. Es ist uns ein Gerechtigkeit Gottes, in vergeben werden kann. Taufkerze, mit der wir



übergeben, ist heute Zeichen der der uns immer Brauch ist auch die deutlich machen,

dass Jesu Leben, Worte und Taten, Auferstehung und Erlösung, uns ein Leben lang führen können. Manches Mal lasse ich auch eine Schale mit Wasser aufstellen, in der sich, wer mag, zum Zeichen der Erinnerung seiner Taufe, und zum äußeren Zeichen der bitte um Vergebung an diesem Tag, die Hände symbolisch wäscht.

Taufkinder werden bis in das Schulalter hinein begleitet: mit den Hefte der Tauftröpfen - Aktion, durch Familiengottesdienste und durch Tauferinnerungsfeiern.

Tauftröpfen-Hefte: Mit den „Tauf-tröpfen“ in Form von 14 Begleitheften für Täuflinge und ihre Familien können wir gemeinsam Glauben (neu) entdecken und Kinder bis zum 6. Lebensjahr begleiten. Am



12. März konnte die Tauftröpfentagung nach coronabedingter Pause wieder stattfinden, wenn auch „nur“ online. Etliche Anregungen und Erfahrungen konnten so unter den 26 Teilnehmern ausgetauscht werden. Gerne nehmen wir das zum Anlass, die 2015 bei uns begonnene Aktion wieder in Erinnerung zu rufen und die von Renate Mericka gestarteten Anfänge zu beleben.

Familiengottesdienste für Jung und Alt: Hier wird Kindern großer Raum gegeben zu verstehen, Freude zu haben und die christliche Gemeinde positiv zu erleben. Kreative Gottesdienstformen und Aktionen beleben auch die Gedanken der Älteren. In Neumarkt (für Neumarkt-Seekirchen), Bürmoos und Elixhausen haben so Taufkinder und ihre Eltern Gelegenheit, einander kennen zu lernen.

Tauferinnerung: Die meisten Personen unserer Pfarrgemeinde werden im Babyalter getauft. So bietet das „Fest der Tauferinnerung“ in der 2. Klasse Volksschule die Möglichkeit, die Bedeutung dieses Sakramentes hervorzuheben. Kein „Super-Event“, sondern ein gemeinsamer Vorbereitungs-Halbtage und jedes Jahr am Sonntag nach Ostern ein Familiengottesdienst, in dem die Kinder und ihre Taufe im Mittelpunkt stehen. So wird uns allen wieder bewusst wie schön es ist zu sagen und zu singen: „Gott will an allen Tagen, mir immer wieder sagen, wie er mich liebt. Und dass es richtig ist, ganz wichtig ist, dass es mich gibt. Ich bin getauft!“

Doris Hofstötter, Gerhild Hutmann, Susanne Lechner-Masser

Fest zur Tauferinnerung

**24. April 2022, 10.00 Uhr,
Elixhausen - Ev. Honteruskirche**



Fest der Konfirmation

**an Christi Himmelfahrt
26. Mai 2022, 10.00 Uhr,**

Elixhausen Honteruskirche

**10 Konfirmand*innen empfangen
Gottes Zuspruch und Segen!**



Gustav-Adolf-Fest/Diözesanfest Salzburg-Tirol

**Am Dreieinigkeitssonntag,
12. Juni 2022, 10.00 Uhr,**

**Bischofshofen - Ev. Christuskirche
(Gasteiner Bundesstraße 12)**

**Die Evang. Pfarrgemeinde
Bischofshofen und St. Johann i. Pongau
lädt als Gastgeberin herzlich ein!**



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN FÜR JUNGE GEMEINDEMITGLIEDER



Gemeindepädagogin Doris Hofstötter

ej@evang-flachgau.at, 0699/18877 569

Infos auch auf www.evang-flachgau.at unter Kinder & Jugend.

Familiengottesdienste rund um Ostern

Palmsonntag 10.4. gestaltet das Familiengottesdienst-Team von Seekirchen für euch. Bis auf Weiteres finden die Seekirchner „Krabbel-Familiengottesdienste“ in unserer Kirche in Neumarkt statt. Nach Ostern wie gehabt am 3. Sonntag im Monat.

Neumarkt (+ Seekirchen): 10 Uhr Evang. Kirche Neumarkt

Ostersonntag 17.4. familiengerechter Gottesdienst mit anschließender Ostereiersuche.

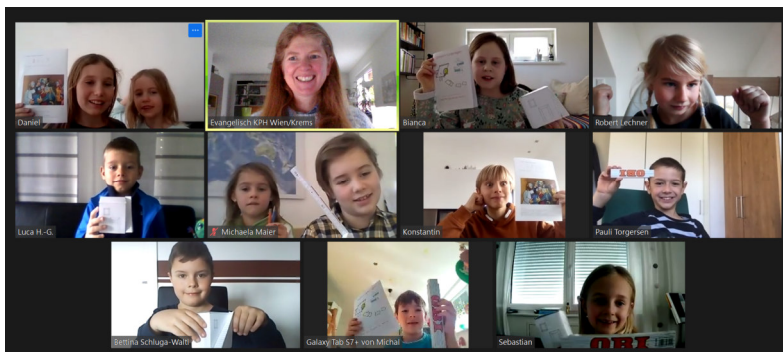
Elixhausen: 10 Uhr Honteruskirche

Bürmoos: 10 Uhr Lukaskirche

Weitere Termine auf der letzten Seite und auf der Homepage.

Detektive auf den Spuren des Herrn J.

Im Februar fand unser erster Online-Kindererlebnistag statt. Die Kinder haben vorab per Post ein Detektiv-Paket erhalten und einen Vormittag lang mit Hinweisen aus verschiedenen Kuverts, Zollstock und anderem Material ermittelt.



Kinder zum Fischklub / Jugendliche bei den Sharks

Fischklub & Sharks Neumarkt Gemeindesaal, Gartenstraße 23a
 Infos bei Susi Baier, 0650/8632 710 oder
 bei Manuela Maierbrugger, 0664/5378 158



Fischklub Bürmoos mit Kinderfrühstück

Programm für Kinder ab sechs Jahren:
 nach dem Frühstück Spiele, Geschichte und Basteln.
 Monatlich Samstag von 9 bis 12 Uhr
 23. April, 14. Mai, 18. Juni, 2. Juli
 Anmeldung und Infos bei Sarah Meier, 0660/8235371

Big5-Jugendevents



Gottesdienste, Jugendclubs,
 Ü16-Stammtisch, ...
 Infos bei Doris und im web

Osternacht - We own the night

**Die Nacht der Nächte ...
 zwischen Tod und Auferstehung ...
 dem Licht entgegen.**

Samstag, 16. April, 19 Uhr bis Sonntag, 17. April, 8 Uhr

Salzburg-Matthäuskirche, Martin-Luther-Platz 1, 5020 Sbg.
 (gut erreichbar mit Bus und S-Bahn, bei Bedarf gemeinsame Fahrt)

!! Begrenzte TN-Zahl, es gilt 3G !!

Anmeldung bis 8.4. bei Doris (SMS, Signal, Mail)

Die Big5-Osternacht ist ein fixer Bestandteil und zugleich EIN Höhepunkt im Big5-Geschehen jedes Jahr. Jugendliche ab 15 und junge Erwachsene kommen zusammen – immer in einer anderen Gemeinde – und „machen die Nacht zum Tag“, ganz biblisch, ganz österlich: mit Impulsen, Krea-Angeboten, gemeinsamem Essen und Trinken. In diesem Jahr sind wir zu Gast in Taxham (gleich hinterm Europark).

Herzliche Einladung: We own the night 6.0!



Eintritte

Jänner: Claudia Dörrich

Bestattungen



November: Sieglinde Stadler

Jänner: Wolfgang Ramlow
Peggy Überer

Februar: Rosa Wächter
Ernst Wachalovsky
Reinhard Pirchner
Maria Lutsch

Frauentag 2022

Ort: Salzburg Christuskirche (Schwarzstraße 25)

Zeit: Samstag, 07. Mai 2022, 9.30 - 16.00 Uhr

Thema: Hilfe geben und bekommen. Frauen in der Diakonie

Referentin: Dr. MARIA KATHARINA MOSER,

Direktorin Diakonie Österreich

Diakonie 
Katastrophenhilfe



Sie wollen helfen?

Vertrauen Sie ihre Spende der
DIAKONIE an!

Diakonie Katastrophenhilfe

IBAN: AT07 2011 1800 8048 8500

BIC: GIBAATWWXXX

Kennwort: Ukraine Nothilfe

UNSERE JUBILARINNEN UND JUBILARE

Im Dezember

Sabine Obermüller	Fritz Urschitz
Rozalia Winter	Horst Gitschner
Erika Baumgartner	Erich Sättele
Johann Hartig	Elisabeth Reidl
Andreas Hackstock	Margarete Hackstock
Michael Kaunz	Magdalena Hartig
Helgard Hadenfeldt	Waltraud Buttenhauser
Ilse Huber	Martin Kruckenhauser
Georg-Peter Coester	Kristina Adamek
Wilhelm Kubinski	Roland Zuck

Im Jänner

Susanne Bierfeld	Susanna Alzner
Rosina Fleischer	Christine Reich
Reinhard Hoppe	Siegfried Glück
Anna Bauer	Gerald Pollheimer
Vera Marie Mayer	Michael Schwartz
Ingrid Andreaus	Maria Alzner
Michael Jung	Johann Bock
Siegfried Zack	Gertrude Resch
Karin Steinbacher	Susanne Neumüller

Im Februar

Verona Eder	Margit Aigner
Dagmar Berger	Ing. Waldemar Krebs
Hildegard Zack	Reinhold Charwat
Michael Dürr	Gertrud Janovsky
Ursula Huemer	Georg Fleischer
Rosina Schösswendter	Ute Schuiringa
Philippine Bock	Inge-Petty Kirsch
Emerita Erbacher	Maria Zinz
Eleonore Koller	Ulrike Erhardt
Anna Mittellehner	Martin Mericka
Mario Schweiger	
Susanne Ploner	Anna Landerdinger
Setsuko Steindl	Renate Krisch
Ernst Pitterka	Klaus Hornburg
Katharina Rögl-Fehkührer	
Franziska Straßgchwandtnr	

Wir wünschen allen Jubilarinnen und Jubilaren Dankbarkeit für das Vergangene und Mut für das Kommende! Herzlichen Glückwunsch!

PFARRAMT UND PREDIGTSTATIONEN

Wenn Sie den Besuch eines Pfarrers, das Haus- oder das Krankenabendmahl wünschen oder sonst ein Anliegen haben, rufen Sie bitte an:

Pfarramt

Pfarrer Dietmar Orendi
Nösnerstraße 12, 5161 Elixhausen
Tel.: 0662/48 08 03-0
Mobil: 0699/188 77 566
orendi@evang-flachgau.at
Sprechstunden nach telefonischer
Vereinbarung

Pfarrerin Susanne Lechner-Masser
0699/14647352
s.lechner-masser@gmx.at

Gemeindepädagogin Doris Hofstötter
0699/ 188 77 569
ej@evang-flachgau.at

Kanzlei und Kirchenbeitragsstelle:
Frau Helene Roßner
Di 9-11 Uhr, Mi 15-17 Uhr,
Do 10-12 Uhr
Tel.: 0662/48 08 03-3
Fax: 0662/48 08 03-4
pfarramt@evang-flachgau.at

Kurator Martin Mericka
0650/8717561
kurator@evang-flachgau.at

Telefonseelsorge: 142
(Anrufe sind kostenlos!)

Bankverbindung Ev. Pfarrgemeinde IBAN AT84 3501 4000 0002 3077

ELIXHAUSEN - HONTERUSKIRCHE

5161 Elixhausen, Honterusplatz

Gottesdienste jeden Sonntag um 10 Uhr

Gottesdienste im Seniorenwohnhaus in Bergheim
jeweils am letzten Dienstag im Monat um 10 Uhr: **26.4.; 31.5.; 28.6.**

SeniorInnenkreis am 4. Donnerstag im Monat um 14 Uhr:
Hoffentlich wieder ab Herbst!



Kontaktperson: Obfrau Fr. Karin-Reitsamer-Konnerth, 0664/4310698

OBERNDORF

Gottesdienste jeden 4. Sonntag im Monat, 10 Uhr:

Coronabedingt derzeit keine Gottesdienste im SWH möglich.
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in der Lukaskirche Bürmoos!

Treffpunkt Evangelisch:
Sobald wieder möglich

Kontaktperson: Fr. Annemarie Slabak, 0650/811709

BÜRMOOS - LUKASKIRCHE

5111 Bürmoos, Karl-Zillner-Platz 2

Gottesdienste 1. und 2. Sonntag im Monat um 10 Uhr

Abendgottesdienst 18 Uhr am 4. Sonntag im Monat

Fischklub mit Kinderfrühstück:

Anmeldung und Infos bei Sarah Meier, 0660/8235371



Gottesdienste im Seniorenwohnhaus:

Freitag um 10 Uhr (Gestaltung: abwechselnd Kath., Evang., Freie Christengem.)

Kontaktperson: Obmann Christoph Grötzinger, 0699/12664664

NEUMARKT - RUPERTUSKIRCHE

5202 Neumarkt, Gartenstraße 23a

Gottesdienste jeden 2. und 4. im Monat um 10.00 Uhr

Fischklub/Sharks: Infos bei Susi Baier, 06216/4396

Kontaktperson: Johann Hansel, 0664/5411876



SEEKIRCHEN

Gottesdienste in der Kapelle im Seniorenwohnhaus derzeit nicht möglich

1. Sonntag im Monat um 10 Uhr im „Kapitelsaal“ / Stiftsgebäude

3. Sonntag im Monat um 10 Uhr Familiengottesdienst

Kontaktperson: Obfrau Renate Mericka, 06212/4328



WWW.EVANG-FLACHGAU.AT





Gottesdienste finden den Umständen entsprechend statt!

GOTTESDIENSTE

DATUM	ELIX-HAUSEN	BÜR-MOOS	NEU-MARKT	SEE-KIRCHEN	OBERN-DORF	BERG-HEIM
10.4. Palmso	10	10	10 F	-	-	-
14.4. Gründo	19 A	-	-	-	-	-
15.4. Karfreitag	10 A	10 A	17 A	-	-	-
17.4. Ostern	5.30 10 F A	10 A	-	-	10 A	-
18.4. Ostermo	-	-	10 A	10 A	-	-
24.4.	Tauferinnerung in Elixhausen um 10 Uhr (mit Konfis)					
26.4.						DI 10
01.5.	10	10	-	10 A	-	-
08.5.	10	10 A	-	-	-	-
15.5.	10 A	-	10 F	-	-	-
22.5.	10	18	10	-	-	-
26.5.	Christi Himmelfahrt: 10 Uhr Konfirmation in Elixhausen					
29.5.	Bürmoos/Lukaskirche 10.00 GD Vorstellung					DI 10
05.6. Pfingsten	10 A	10 A	-	-	-	-
06.5. Pfingstmontag	-	-	10 A	10 A	-	-
12.6.	10	10 A	-	-	-	-
19.6.	10 A	-	10 F	-	-	-
26.6.	10	18	10 GD am Wallersee		-	-
28.6.	-	-	-	-	-	DI 10
03.7.	11.00 Gottesdienst im Grünen am Buchberg/Mattsee					-

A Abendmahlsgottesdienst F Familiengottesdienst

Fotos: www.gemeindebrief.de, Archiv: Orendi, Presseverband

Textbeiträge: Susanne Lechner-Masser,

Doris Hofstötter, Martin Mericka, Dietmar Orendi

Layout: Johann Hansel Druck: www.vervielfachen.at

P.b.b. Österreichische Post AG / Sponsoring.Post

Verlagspostamt:

5111 Bümoos Zulassungsnr. GZ 02Z032024 S

Medieninhaber und Herausgeber /

Retouren an: Ev.Pfarramt A.u.H.B.

Salzburg Nördl. Flachgau

5161 Elixhausen, Nösnerstr. 12